

Vorwort

„Grüß Gott! Erlaubt mir, dass ich sitze.
Ich bin der Juli, spürt ihr die Hitze?
Kaum weiß ich, was ich noch schaffen soll,
die Ähren sind zum Bersten voll;
reif sind die Beeren, die blauen, die roten,
saftig sind Rüben und Bohnen und Schoten.
So habe ich ziemlich wenig zu tun,
darf nun ein bisschen im Schatten ruhn.
Duftender Lindenbaum,
rausche den Sommertraum!
Seht ihr die Wolken?
Fühlt ihr die Schwüle?
Bald bringt Gewitter Regen und Kühle.“
(Paula Dehmel)

Der Sommer ist wohl bei den meisten Menschen mit seinen warmen, langen und hellen Tagen eine der beliebtesten Jahreszeiten. Vorausgesetzt natürlich, dass der Sommer wirklich schön und möglichst regenfrei ist. Aus astronomischer Sicht beginnt der Sommer mit der Sommersonnenwende. Denn dann hat die Sonne ihren höchsten Stand und der Tag ist am längsten. Auf der Nordhalbkugel findet dieser Tag am 21. oder 22. Juni statt (auf der Südhalbkugel übrigens am 21. oder 22. Dezember). Danach werden die Tage wieder kürzer und die Nächte länger. Am 22. oder 23. September endet bei uns der Sommer.

Einteilen lässt sich die warme Jahreszeit in Früh-, Hoch- und Spätsommer.

Schon im Frühsommer beginnt die Zeit der Sommerblumen und damit der Insekten. Auf den Getreidefeldern wachsen die Ähren und am Ende des Frühsommers beginnen die Bauern mit der ersten Heuernte.

Der Hochsommer ist bei uns gewöhnlich die heißeste Zeit. Eine Vielzahl von Früchten wie Erdbeeren, Kirschen und Johannisbeeren sind reif. Auf den Feldern wird das Getreide geerntet.

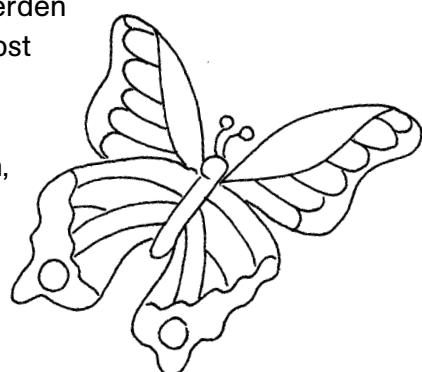
Und im Spätsommer können dann schon die ersten Äpfel und Birnen gepflückt werden.

Für die Kinder ist der Sommer natürlich die ideale Jahreszeit, um viel und vor allem abends lange draußen spielen zu können. In der Regel bedeutet Sommer für die Kinder u. a. Ausflüge mit dem Fahrrad, ins Freibad gehen, Eis essen und natürlich im Endeffekt die heiß ersehnte Ferienzeit. Nicht jedes Kind hat die Gelegenheit die Ferien in fernen Ländern zu verbringen. Aber vielleicht bietet ja gerade der Urlaub zuhause eine Gelegenheit die eigene Umgebung und Stadt neu zu erkunden und zu entdecken.

Mithilfe der folgenden Materialien kann der Sommer als kurzes Projekt bzw. kleine Werkstatt auch in Ihrer Klasse zum abwechslungsreichen Thema werden. Die kindgerechten Informationstexte, Lieder, Gedichte, Schreibanlässe, Bastel- und Malvorlagen etc. bieten eine Auswahl an Arbeitsblättern, die den Kindern zum Beispiel als eine Art „Lernbüffet“ angeboten werden können. Als preiswerte Ablagehilfe für die Arbeitsblätter können z. B. die Deckel von Kopierpapierkartons dienen. Stellen Sie die Ablagen dann einfach an einen sicheren, gut zugänglichen Ort (z. B. Fensterbänke).

Die Stadtbibliotheken stellen normalerweise Bücherkisten für gängige Grundschulthemen zusammen. Auch zum Thema „Sommer“ gibt es viele schöne Bilder- und Kindersachbücher, die Sie den Kindern im Verlauf des Projekts/der Werkstatt für Schmökerstudien bzw. weitere Recherchearbeiten zur Verfügung stellen können.

Die Kinder werden bestimmt selbst auch viele Bücher zum Thema haben, die sie in die Schule mitbringen und vorstellen können.

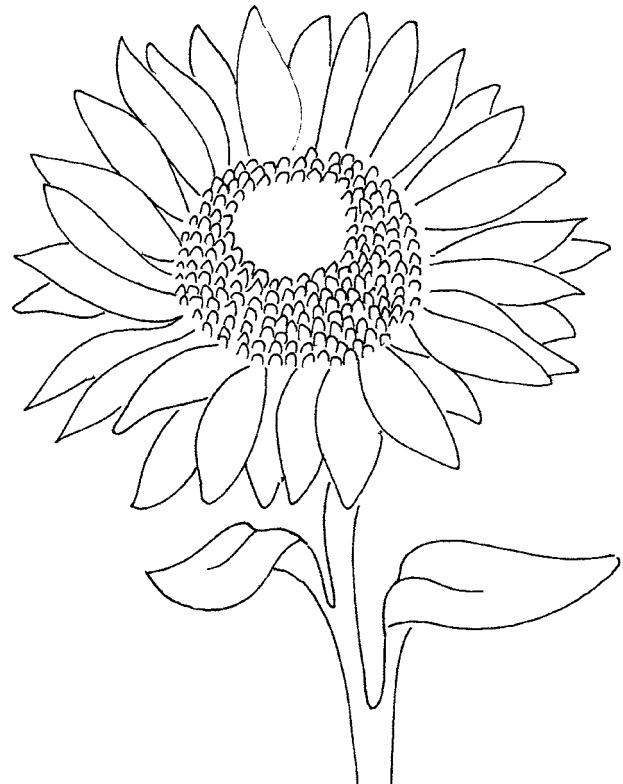


Zur Einstimmung auf das Thema „Sommer“ kann die Fantasiereise „Ein schöner Sommertag“ (S. 6) dienen. Damit die Kinder sich auf die Fantasiereise einlassen können, sollte ein möglichst ruhiger und dunkler Raum gewählt werden, in dem sich die Kinder ausbreiten und entspannt auf weichen Matten hinlegen können. Es ist aber auch möglich, dass die Kinder einfach an ihrem Pult sitzend den Kopf auf ihre Arme legen und die Augen schließen. Wichtig ist, die Kinder nicht zu drängen. Nicht jedes Kind hat die Fähigkeit/Bereitschaft sich auf eine Fantasiereise einzulassen. Klar muss dann aber auch sein, dass sich diese Kinder ruhig verhalten und andere nicht stören. Lesen Sie die Fantasiereise langsam, betont, mit ruhiger Stimme und mit längeren Pausen vor. Der Musiktipp „Die vier Jahreszeiten“ von Vivaldi ist natürlich nur ein Vorschlag. Sie können auch andere, passende Musik auswählen bzw. die Fantasiereise ohne Musik durchführen. Zum Ausklang der Fantasiereise sollten die Kinder die Möglichkeit haben über ihre „Reise“ zu berichten. Dies kann zum Beispiel in einem Gesprächskreis geschehen und/oder indem die Kinder zunächst einmal ihre Reise aufmalen bzw. aufschreiben und später dem Klassenverband vorstellen.

Natürlich bieten sich bei schönem Wetter außerschulische Exkursionen an. Bei kleinen Ausflügen in einen nahe gelegenen Park oder Wald können Vögel beobachtet, Pflanzen betrachtet und kleine Picknicks veranstaltet werden. Vielleicht lässt sich ja auch mit der Unterstützung der Eltern eine Fahrradtour organisieren.

Außerdem sollte kurz vor den großen Sommerferien gemeinsam mit den Kindern erkundet werden, welche Freizeitangebote die Stadt zu bieten hat, damit auch bei Ferien „auf Balkonien“ keine Langeweile aufkommt.

Zum Abschluss des Projekts/der Werkstatt kann ein kleines „Sommerfest“ in der Klasse oder evtl. sogar mit der ganzen Schule gefeiert werden. Zu diesem Fest können zum



Beispiel Nachbarklassen und Eltern eingeladen werden. Dann wird die Klasse sommerlich dekoriert, es können Bastelarbeiten ausgestellt werden, die Kinder können ihr neu erworbenes Wissen mithilfe von Plakaten und kleinen Referaten präsentieren, es kann gemeinsam gebastelt und gesungen werden. Eine ideale Ergänzung zu dieser Heftreihe „Die Jahreszeiten erleben“ bietet die CD „Frühling, Sommer, Herbst und Winter – Die Jahreszeiten musikalisch erleben“. Dort finden Sie u. a. auch die Jahreszeiten-Lieder von Stephen Janetzko, die auf den folgenden Seiten abgedruckt sind.

Und nun viel Spaß beim Basteln, Singen, Forschen und Entdecken rund um das Thema „Sommer“.